Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1928)

Artikel: Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichtes

Autor: Schorer / Dübi

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417093

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Verwaltungsgerichtes

für

das Jahr 1928.

Das Verwaltungsgericht erstattet hiermit für das Jahr 1928 den in Art. 44 des Gesetzes vom 31. Oktober 1909 betreffend die Verwaltungsrechtspflege vorgesehenen Bericht.

Durch Beschluss des Grossen Rates vom 17. Dezember 1928 wurde die Zahl der nichtständigen Mitglieder des Verwaltungsgerichts um vier, d. h. von acht auf zwölf erhöht. In der Sitzung des Grossen Rates vom 18. Dezember 1928 wurden gewählt die Herren Abrecht, Stadtschreiber in Biel; A. Balthasar, Kaufmann in Thun; H. Bürgi, Notar in Kirchberg, und Raymond Schmid, Advokat in Delsberg.

Gemäss Beschluss des Regierungsrates vom 21. Dezember 1927 wurde die Zahl der Angestellten des Verwaltungsgerichts von drei auf fünf erhöht (ein Sekretär und eine Angestellte). Für die vakante und für die neu geschaffene Sekretärstelle wurden am 9. und 23. Januar 1928 gewählt Fürsprecher Eduard Weber aus Biel und Fürsprecher Jakob Rohner aus Bern.

Die durch den Beschluss des Grossen Rates betreffend den Ausbau des Verwaltungsgerichts vom 18. Oktober 1927 notwendig gewordene Reorganisation des Verwaltungsgerichts (Zweikammersystem) hatte, namentlich im ersten Quartal 1928, eine erhebliche Stockung im Geschäftsgang des Gerichts zur Folge, so dass eine durch die Reorganisation bedingte Abnahme der Geschäftslast des Gerichts erst im Jahre 1929 erwartet werden kann.

Das Verwaltungsgericht beurteilte 1928 in 50 Sitzungen 466 Streitfälle. Bis Ende April konnten nur 11 Sitzungen abgehalten werden (im Vorjahr 15). Am 7. Mai 1928 wurde erstmals eine Doppelsitzung abgehalten. Von diesem Zeitpunkt hinweg wurden bis Jahresende im Total 39 Sitzungen abgehalten (im Vorjahr 29).

Der *I. Kammer* wurden zugewiesen die Fälle, in denen das Verwaltungsgericht als einzige kantonale Instanz urteilt, die Beschwerden gegen die Rekurskommission betreffend Einkommen II. Klasse inklusive Liegenschaftsgewinne und Grundsteuerschatzungen und die Beschwerden gegen Erbschafts- und Schenkungssteuerfestsetzungen der Zentralsteuerverwaltung.

In der *II. Kammer* des Verwaltungsgerichts wurden Beschwerden gegen die Rekurskommission in Einkommensteuersachen I. Klasse beurteilt.

Im *Plenum* wurden Geschäfte behandelt, die von einer der Kammern dem Plenum überwiesen wurden, und ferner ältere Geschäfte, die bereits bei Mitgliedern des Gerichts, die nunmehr einer der beiden Kammern zugeteilt sind, zirkuliert hatten.

Unter der alten Organisation, d. h. von Jahresanfang bis Ende April 1928, wurden 144 Geschäfte behandelt, von anfangs Mai bis Jahresende im Plenum 64 Geschäfte, in der I. Kammer 152 und in der II. Kammer 201.

Gegenstand der im Berichtsjahr vom Verwaltungsgericht als einzige kantonale Instanz *beurteilten* Streitfälle waren:

5 Vermögensnachsteuern,
21 Einkommensnachsteuern,
1 Rückforderung von Grundsteuern,
1 Zuschlagssteuer,
2 Gemeindesteuerteilungen,
2 Feuerwehrpflichtersatzsteuern,
2 Strassenkorrektionsbeiträge,
2 Unterstützungsstreitigkeiten,
1 Rückforderung von Handänderungsgebühren,
1 Rückforderung von Armenunterstützung,
1 Streitigkeit aus Alignementsgesetz.

Das Gericht behandelte ferner 23 Justizgeschäfte (Kompetenzkonflikte u. a.).

Übersicht der Geschäfte im Berichtsjahr 1928.

	Vom Jahre 1927 übernommen	1928 eingelangt	Kläger oder Beschwerdeführer			Total	Beurteilt	Zugesprochen				Abgewiesen				Vergleich oder Rückzug	Abstand	Nichteintreten	Unerledigt auf 1929 übertragen
			Staat	Gemeinden oder Korporationen	Private			Staat	Gemeinden	Private	Total	Staat	Gemeinden	Private	Total				
Als einzige kantonale Urteilsinstanz .	151	82	50	25	7	233	39	18	8	—	26	9	2	2	13	45	6	—	143
Als Beschwerdeinstanz in Einkommensteuersachen	829	479	29	10	440	1308	372	36	3	129	168	37	4	163	204	12	2	13	909
Als Beschwerdeinstanz betr. Grundsteuerschatzungen	17	3	—	2	1	20	7	2	—	—	2	3	1	1	5	—	—	—	13
Als Beschwerdeinstanz gegen Erbschafts- und Schenkungssteuer-Festsetzungen	92	50	—	—	50	142	48	—	—	35	35	—	—	13	13	13	2	2	77
Total 1928		614				1703	466				231				235	70	10	15	1142

Der Präsident des Verwaltungsgerichts hatte als Einzelrichter über 5 «Besondere Erwerbssteuern» nach Art. 52 StG zu entscheiden.

Die im Jahre 1928 *eingelangten* Beschwerden über Einkommensteuern betrafen:

1	Beschwerde	das	Steuerjahr	1922
7	Beschwerden	»	»	1923
13	»	»	»	1924
38	»	»	»	1925
167	»	»	»	1926
253	»	»	»	1927
479				

Ferner ist eingelangt ein Gesuch um neues Recht.

Die im Jahre 1928 *beurteilten* Beschwerden über Einkommensteuern betrafen:

1	Beschwerde	das	Steuerjahr	1920
7	Beschwerden	»	»	1921
17	»	»	»	1922
28	»	»	»	1923
90	»	»	»	1924
186	»	»	»	1925
33	»	»	»	1926
10	»	»	»	1927
372				

Beurteilt wurde ferner 1 Gesuch um neues Recht.

Bern, den 1. Juni 1929.

Im Namen des Verwaltungsgerichtes,

Der Präsident:

Schorer.

Der Gerichtsschreiber:

Dübi.